

Niederschrift
über die 7. Sitzung der Landschaftsversammlung
am 28.09.2016 in Köln, Horion-Haus

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert
Blondin, Marc
Boss, Frank
Bündgens, Willi
Dickmann, Bernd
Diekmann, Klaus
Einmahl, Rolf
Fenninger, Georg
Giebels, Harald
Henk-Hollstein, Anne
Hohl, Peter
Hurnik, Ivo
Isenmann, Walburga
Jülich, Urban-Josef
Kersten, Gertrud
Kisters, Dietmar
Kleine, Jürgen
Krebs, Bernd
Kühlwetter, Joachim
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
Loepp, Helga
Meies, Fritz
Mucha, Constanze
Müller, Michael
Nabbefeld, Michael
Natus-Can M.A., Astrid
Naumann, Jochen
Prof. Dr. Peters, Leo
Petrauschke, Hans-Jürgen
Pütz, Susanne
Rohde, Klaus
Rubin, Dirk
Schavier, Karl
Dr. Schlieben, Nils Helge
Schönberger, Frank
Dr. Schoser, Martin
Schroeren, Michael
Solf, Michael-Ezzo (MdL)
Sonntag, Ullrich

Stefer, Michael
Stieber, Andreas-Paul
Tondorf, Bernd
Tschepe, Heidemarie
Wirtz, Axel (MdL)
Wörmann, Josef
Zimball, Wolfgang

SPD

Berten, Monika
Ciesla-Baier, Dietmar
Daun, Dorothee
Eichner, Harald
Franz, Michael
Gabriel, Joachim
Heinisch, Iris
Joebges, Heinz
Kaiser, Manfred
Kaske, Axel
Kiehlmann, Peter
Dr. Klose, Hans
Kösling, Klaus
Kox, Peter
Krupp, Ute
Lüngen, Ilse
Mahler, Ursula
Nüse, Theodor
Recki, Gerda
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Schmerbach, Cornelia
Schmitz, Hans
Schnitzler, Stephan
Schultes, Monika
Schulz, Margret
Schulz, Ursula
Servos, Gertrud
Soloeh, Barbara
Steinhäuser, Heike
Strauß, Rajiv
Walter, Karl-Heinz
Weiden-Luffy, Nicole Susanne
Wietelmann, Margarete
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen
Zepuntke, Klaudia

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Katrin
Beck, Corinna
Beu, Rolf Gerd (MdL)
Blanke, Andreas
Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Deussen-Dopstadt, Gabi
Emmler, Stephan
Fliß, Rolf
Kresse, Martin

Peters, Anna
Rickes, Roland
Schäfer, Ilona
Tuschen, Johannes-Jürgen
Warnecke, Uwe Marold
Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Effertz, Lars Oliver
Grün, Rainer
Haupt, Stephan
Pabst, Petra
Pohl, Mark Stephen
Runkler, Hans-Otto
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
Wallutat, Philipp

Die Linke.

Ammann-Hilberath, Martina
Basten, Larissa
Detjen, Ulrike
Hamm, Gudrun
Pilgram, Ludger
Zierus, Jürgen

Freie Wähler/Piraten

Bayer, Udo
Hemsteeg, Kai
Lennartz, Rudi E.
Rehse, Henning
Schmitz, Heinz

AfD

Traeder, Thomas
Wegener, Ralf

Von den Fraktionsgeschäftsstellen

Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/ Die Grünen
Schulte, Felix	Die Linke.

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent Althoff, Detlef
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina

LVR-Dezernentin Karabaic, Milena
Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03
Eichhorn-Thiel, Barbara, Leiterin LVR-Fachbereich 06
Maaßen, Silke, persönliche Referentin Vors. LVers
Rafie, Tanaz, persönliche Referentin LD ´in
Teichmann, Beatrice persönliche Referentin LD ´in
Dr. Stermann, Birgit, Stabsstelle LR 2
Leicht, Dietmar, Leiter LVR-Fachbereich 02
Soethout, Guido, Leiter LVR-Fachbereich 21
Dannat, Knut, Leiter LVR-Fachbereich 14
Köcher, Christiane, LVR-Fachbereich 06
Wiese, Francesca, LVR-Fachbereich 06

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

- | | | |
|------|--|--------------------------------------|
| 1. | Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. | Verpflichtung neuer Mitglieder | |
| 3. | Umbesetzung in den Ausschüssen | |
| 3.1. | Umbesetzung in Ausschüssen | 14/129 Freie Wähler/Piraten B |
| 3.2. | Umbesetzung in Ausschüssen | 14/132 SPD B |
| 3.3. | Umbesetzung in Ausschüssen | 14/133 Die Linke. B |
| 3.4. | Umbersetzung in Ausschüssen | 14/135 FDP B |
| 4. | Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2014 | 14/1106 K |
| 5. | Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2014 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin gemäß § 116 GO NRW i.V.m. § 96 GO NRW | 14/1309 B |
| 6. | Satzung zur Änderung der Satzung über die Heranziehung der örtlichen Träger der Sozialhilfe und der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe | 14/1383/2 B |
| 7. | Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 mit Haushaltsplan und Anlagen | 14/1516 B |
| 8. | Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage für die Haushaltsjahre 2017 / 2018 | 14/1537 K |
| 9. | Fragen und Anfragen | |

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende der Sitzung: 11:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt **der Vorsitzende** die Mitglieder der 14. Landschaftsversammlung Rheinland zur 7. Sitzung. Besonders begrüßt er vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe Herrn Landesrat Prof. Dr. Noeker.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zu dieser 7. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland frist- und ordnungsgemäß mit Schreiben vom 16.09.2016 eingeladen und die Sitzung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 23 vom 22.09.2016 öffentlich bekannt gemacht worden sei.

Für die heutige Sitzung haben sich folgende Mitglieder entschuldigt:

CDU-Fraktion:
Dr. Elster, Ralph

SPD-Fraktion:
Pöhler, Raoul
Wietheger, Karin
Wucherpennig, Brigitte

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:
Schmitt-Promny, Karin
Zimmermann, Thor-Geir

Fraktion Die Linke:
Pilgram, Ludger

Einzelmitglied:
Dr. Weinert, Günter

Als Beisitzer beruft er Herrn Rajiv Strauß (SPD) und Herrn Philipp Wallutat (FDP).

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 **Anerkennung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende verweist auf die 2. aktualisierte Tagesordnung.

Die Mitglieder der Landschaftsversammlung erklären sich mit der Tagesordnung einverstanden.

Punkt 2 **Verpflichtung neuer Mitglieder**

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine neuen Mitglieder in die Landschaftsversammlung Rheinland nachgerückt seien.

Punkt 3 **Umbesetzung in den Ausschüssen**

Punkt 3.1 **Umbesetzung in Ausschüssen** **Antrag 14/129 Freie Wähler/Piraten**

Die Landschaftsversammlung stimmt **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Umbesetzungen zu:

Schulausschuss:
Mitglied: Wilfried Adamy (skB) für Dr. Astrid Wichmann (skB)

Betriebsausschuss Jugendhilfe Rheinland:
Stellv. Mitglied: Karl Gundelach (skB) für Dr. Astrid Wichmann (skB)

Ausschuss für Inklusion:
Stellv. Mitglied: Wilfried Adamy (skB) für Dr. Astrid Wichmann (skB)

skb= sachkundiger Bürger

Punkt 3.2
Umbesetzung in Ausschüssen
Antrag 14/132 SPD

Die Landschaftsversammlung stimmt **einstimmig** ohne Aussprache folgender Umbesetzung zu:

Gesundheitsausschuss:
Stellv. Mitglied: Doris Nottebohm für Thomas Böll.

Punkt 3.3
Umbesetzung in Ausschüssen
Antrag 14/133 Die Linke.

Herr Schulte teilt mit, dass kein stellvertretendes Mitglied des Sozialausschusses benannt werde.

Die Landschaftsversammlung stimmt **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Umbesetzungen zu:

Rechnungsprüfungsausschuss:
Stellv. Mitglied: Jürgen Simeth (skB)

Finanz- und Wirtschaftsausschuss:
Stellv. Mitglied: Jürgen Simeth (skB)

skB= sachkundiger Bürger

Punkt 3.4
Umbesetzung in Ausschüssen
Antrag 14/135 FDP

Die Landschaftsversammlung stimmt **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Umbesetzungen zu:

Landesjugendhilfeausschuss:
Stellv. Mitglied: Lars Oliver Effertz für Julia Katharina Buschhorn (skB)

skB= sachkundiger Bürger

Punkt 4

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage 14/1106

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 15.04.2016 über die Prüfung des Gesamtabchlusses und den Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2014 wird gemäß Vorlage Nr. 14/1106 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2014 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin gemäß § 116 GO NRW i.V.m. § 96 GO NRW Vorlage 14/1309

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2014 des Landschaftsverbandes Rheinland wird entsprechend der Vorlage-Nr. 14/1309 gemäß § 116 Absatz 1 Satz 3 GO NRW bestätigt.
2. Die LVR-Direktorin wird entsprechend § 116 Absatz 1 Satz 4 GO NRW i.V.m. § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW auf der Grundlage des geprüften Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2014 des Landschaftsverbandes Rheinland entlastet.
3. Von dem Gesamtjahresergebnis 2014 von 31.015.224,64 € sind 112.112,72 € anderen Gesellschaftern zuzurechnen, 23.639.586,89 € (Ergebnisanteil der LVR-Kernverwaltung) entsprechend dem Beschluss der Landschaftsversammlung vom 11.12.2015 der Ausgleichsrücklage zuzuführen (wovon 18.390.675,33 € bereits im Rahmen der teilweisen Gewinnverwendung 2014 zugeführt wurden) und 7.263.525,03 € (Ergebnisanteil der LVR-Konzerntochtereinrichtungen) mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Punkt 6

Satzung zur Änderung der Satzung über die Heranziehung der örtlichen Träger der Sozialhilfe und der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe Vorlage 14/1383/2

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Heranziehung der örtlichen Träger der Sozialhilfe und der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe wird gemäß Vorlage Nr. 14/1383/2 beschlossen.

Punkt 7

Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage 14/1516

Frau Hötte stellt den Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2017 und 2018 mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation vor. Die Powerpoint-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Jahre 2017 und 2018 mit Haushaltsplan und Anlagen wird zur Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Punkt 8

Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage für die Haushaltsjahre 2017 / 2018 Vorlage 14/1537

Die Landschaftsversammlung Rheinland nimmt die Vorlage 14/1537 -
Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage für die Haushaltsjahre
2017 / 2018 - ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 9

Fragen und Anfragen

Es liegen keine Fragen und Anfragen vor.

Hinweis: Die wörtlichen Ausführungen enthält der stenographische Bericht.

Köln, den 09.11.2016

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Wilhelm

Köln, den 11.11.2016

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

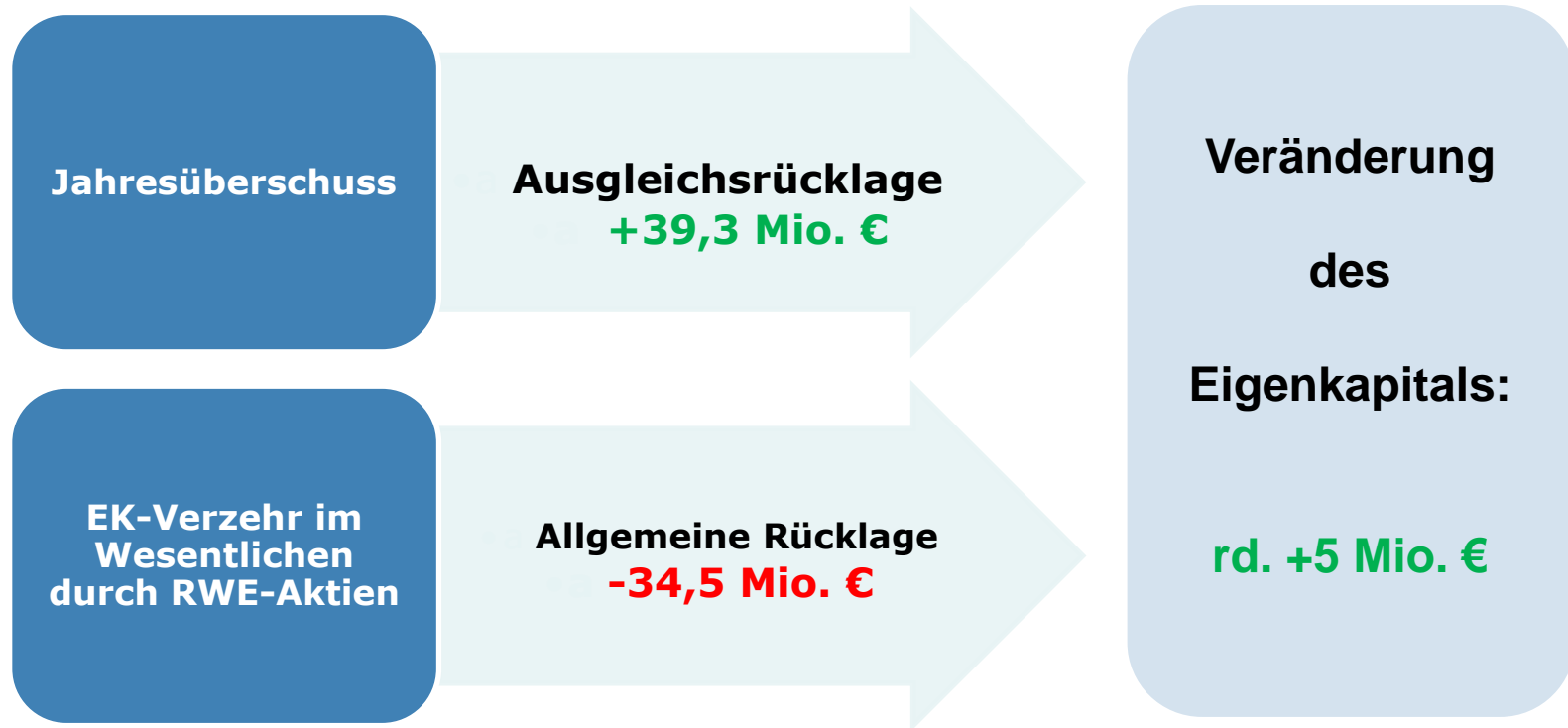
L u b e k

Haushaltsrede (Foliensatz)

Haushaltsentwurf zum Doppelhaushalt 2017/2018

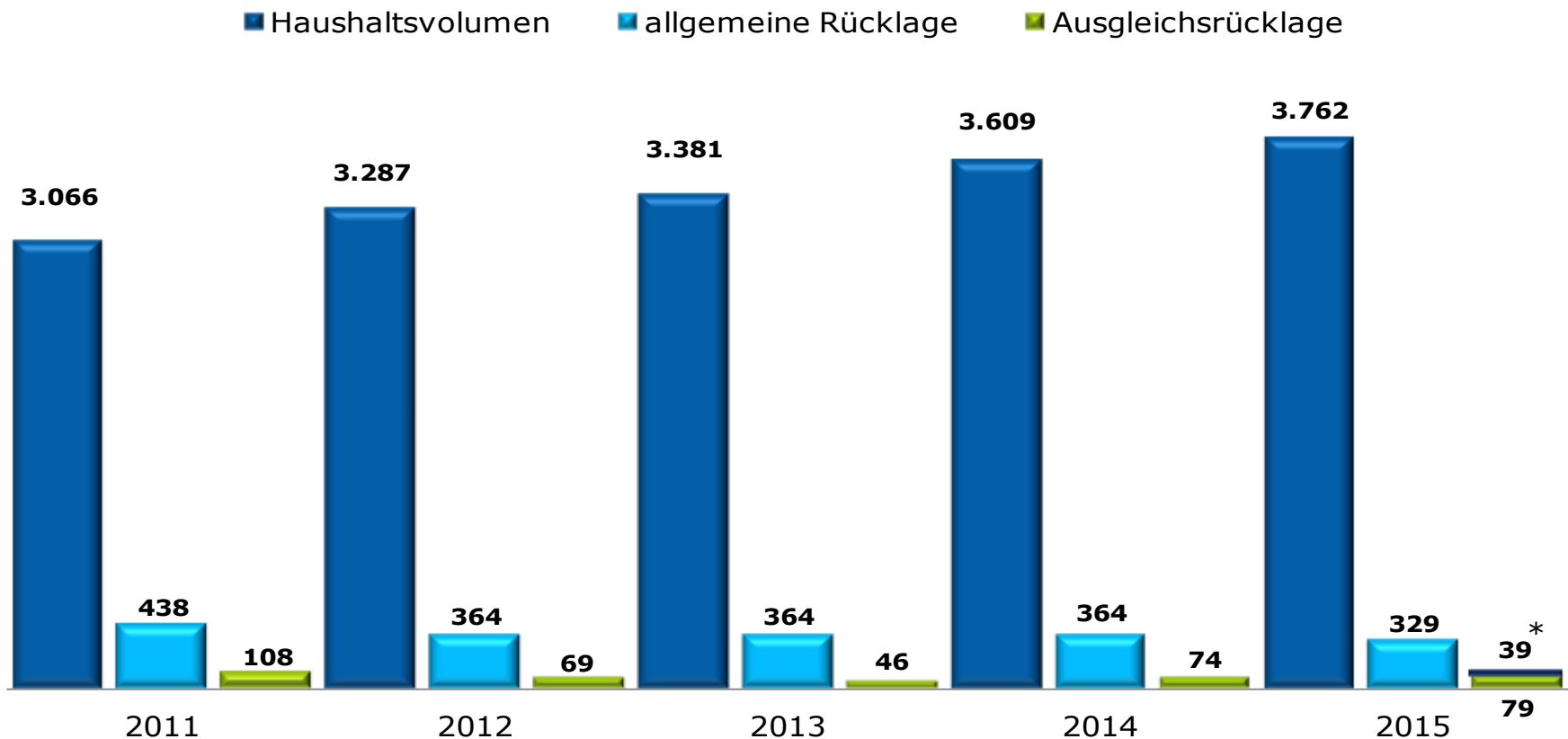
Landschaftsversammlung am 28.09.2016

Jahresabschluss 2015



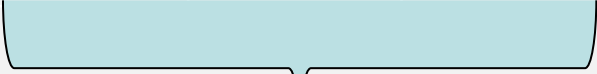

aber: **Allgemeine Rücklage ist Bemessungsgröße für die Beurteilung, ob die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts notwendig wird.**

Entwicklung der allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage (in Millionen Euro)



***Hinweis Haushaltsjahr 2015:** Ausgleichsrücklage inkl. Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung

Konsolidierungsprogramme des LVR

1. Programm			2. Konsolidierungsprogramm*			3. Konsolidierungsprogramm
2011 ✓	2012 ✓	2013 ✓	2014 ✓	2015 ✓	2016	2017-2021
61.700.000	46.400.000	61.800.000	9.227.751	10.298.983	10.776.688	
						
169.900.000 ✓			73.600.000*			
169.900.000 ✓			103.903.421			ca. 70.000.000

Gesamtkonsolidierungsvolumen: mindestens 343 Millionen Euro
(ohne Sondertatbestände wie z.B. ELAG)

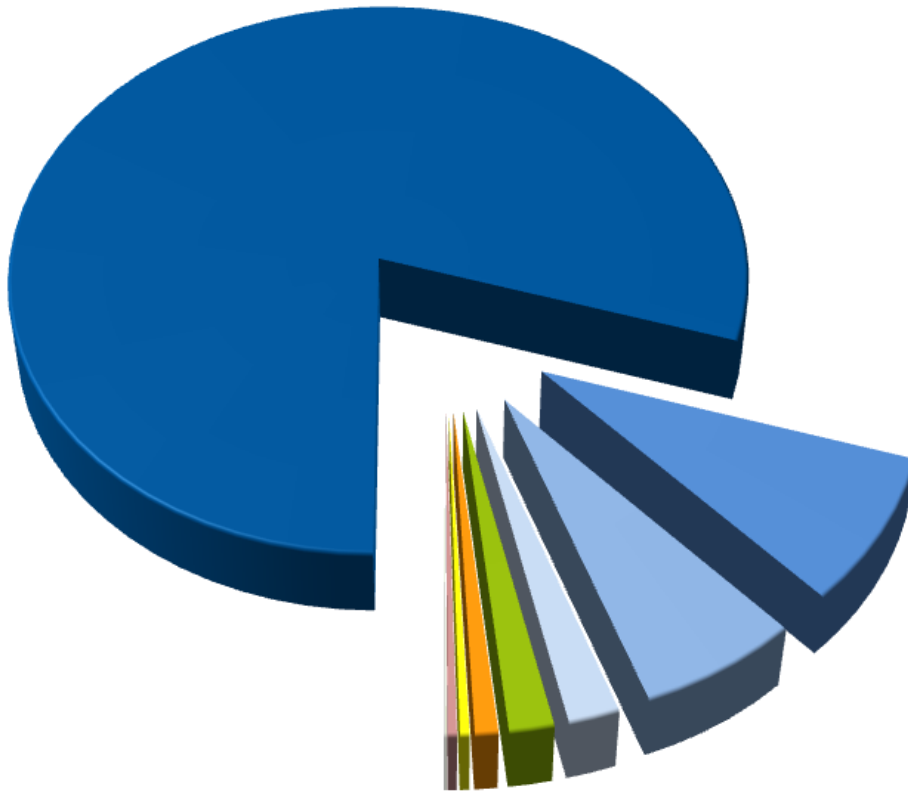
* Verzicht auf Übernahme Orientierungs-Daten

Erträge des Entwurfs des Ergebnisplans (in Millionen Euro)



- Zuwendungen und allg. Umlagen
2017: 3.125,3 / 2018: 3.231,5
- Finanzerträge
2017: 14,5 / 2018: 15,1
- Sonstige Transfererträge
2017: 279,2 / 2018: 282,2
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
2017: 84,2 / 2018: 45,4
- Erträge aus Kosterst. & Kostenumlagen
2017: 525,7 / 2018: 532,1
- Sonstige Erträge
2017: 16,1 / 2018: 13,5

Aufwendungen nach Produktbereichen (in Millionen Euro)

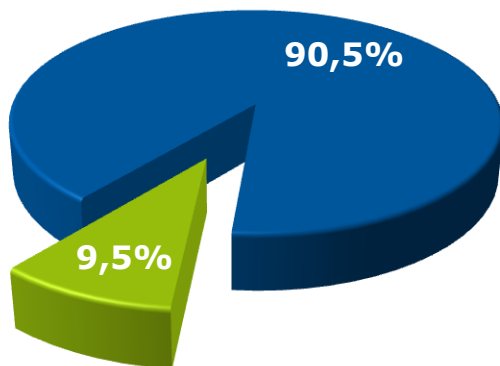


- Soziale Leistungen (PB05)
2017: 3.239,4 / 2018: 3.333,4
- Gesundheitsdienste (PB07)
2017: 336,8 / 2018: 340,6
- Innere Verwaltung (PB01)
2017: 262,0 / 2018: 227,9
- Schulträgeraufgaben (PB03)
2017: 81,9 / 2018: 83,3
- Kultur und Wissenschaft (PB04)
2017: 71,5 / 2018: 72,3
- Allgemeine Finanzwirtschaft (PB16)
2017: 36,9 / 2018: 42,8
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (PB06)
2017: 15,2 / 2018: 15,2
- Bauen und Wohnen (PB10)
2017: 14,8 / 2018: 14,9
- Wirtschaft und Tourismus (PB15)
2017: 1,4 / 2018: 1,4
- Umweltschutz (PB14)
2017: 0,4 / 2018: 0,4

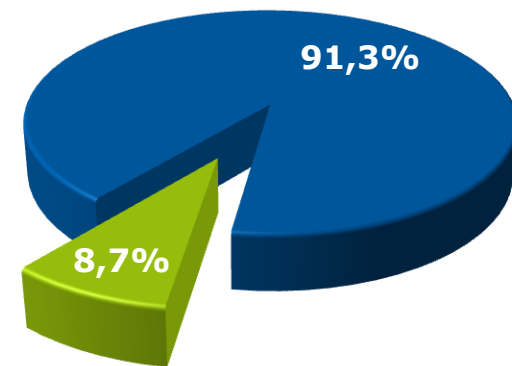
Produktbereiche mit sozialen Leistungen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen des LVR

(in Millionen Euro)

Planjahr 2017

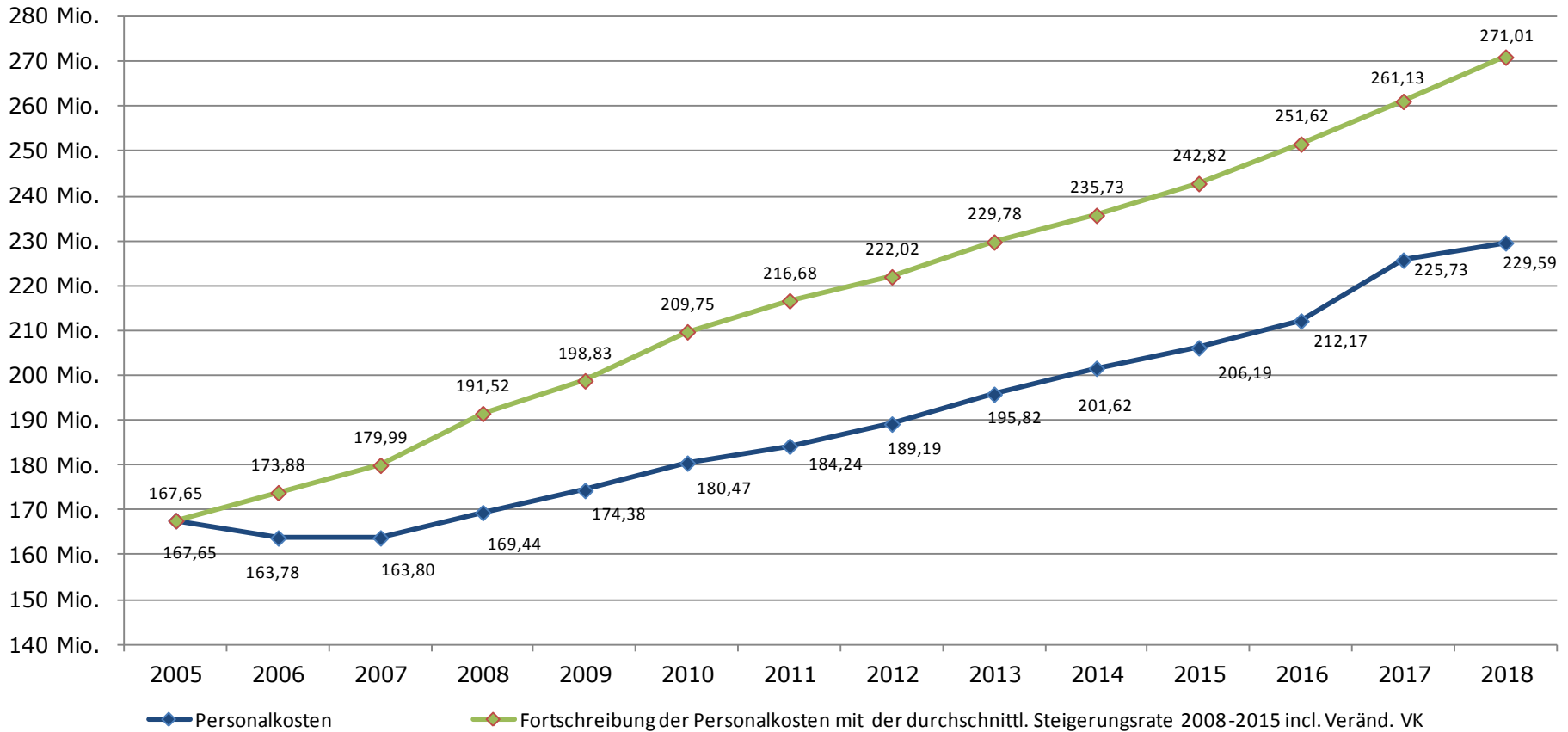


Planjahr 2018



Produktbereiche	2017	2018
03/Schulträgeraufgaben	81,9	83,3
05/Soziales	3.239,4	3.333,4
06/Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	15,2	15,2
07/Gesundheitsdienste	336,8	340,6
Zwischensumme	3.673,2	3.772,5
Resthaushalt	387,0	359,8
Ergebnisplan insgesamt	4.060,2	4.132,3

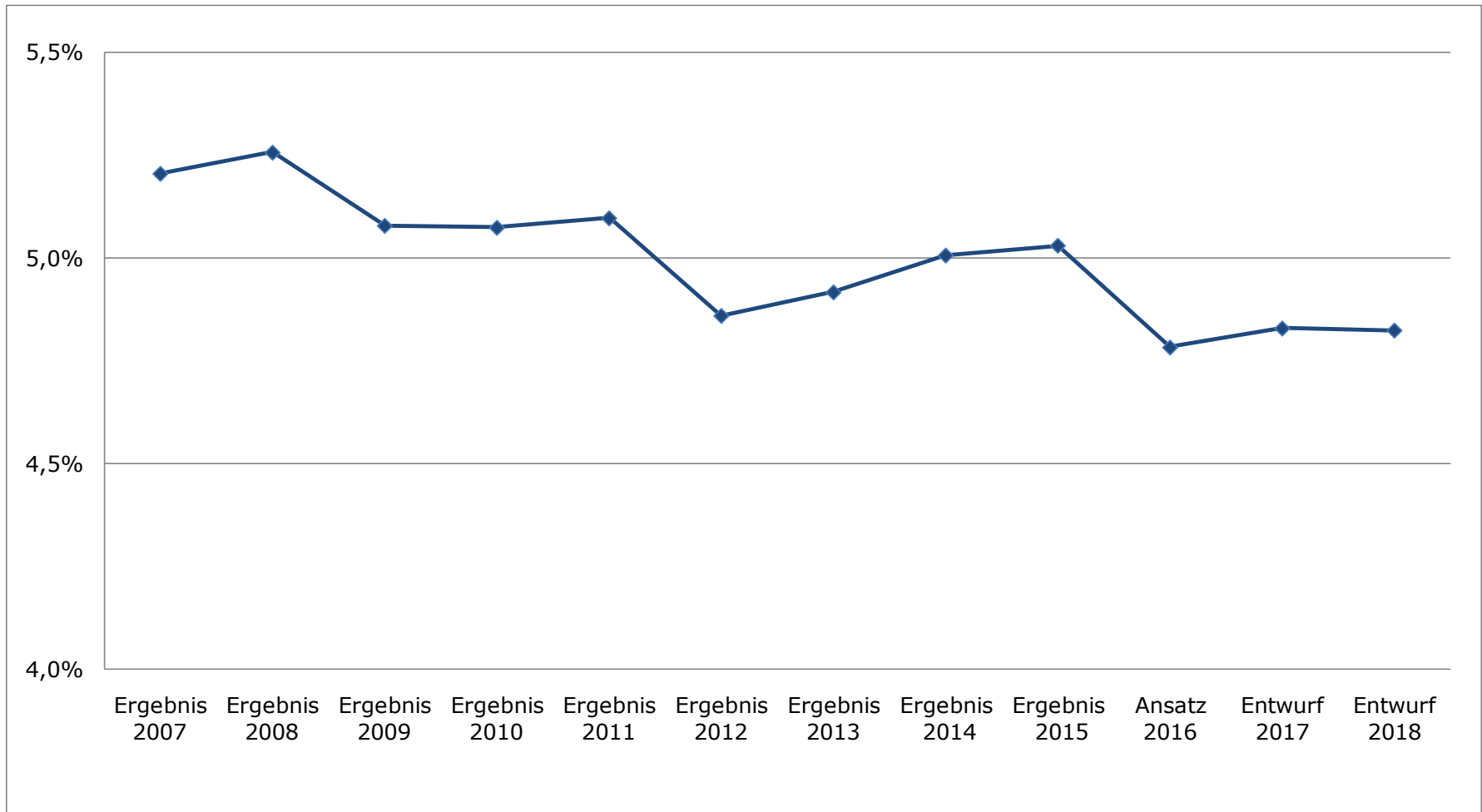
Auswirkung der Personalkostenbudgetierung ab 2005



In der Darstellung der Personalkostenbudgets sind nicht enthalten:

- Rückstellungen
- Personalkosten für Personal in der ATZ Freistellungsphase
- Personalkosten für das Personal der RVK/RZVK

Anteil steuerbarer Personalaufwand an den ordentlichen Aufwendungen 2007 - 2018



Gesetzliche Reformvorhaben

Bundesteilhabegesetz

(Basis Referentenentwurf / Kabinettsbeschluss noch nicht bewertet)

Schwerpunkte	pro Jahr
<u>Verbesserungen bei der Anrechnung von Einkommen und Vermögen:</u>	
Ab 2017: Zusätzlicher Vermögensfreibetrag von 25.000 €	3 Mio. €
Ab 2017: Absenkung des Eigenbeitrags von erwerbstätigen behinderten Menschen	3 Mio. €
Anstieg der Leistungsempfänger auf Grund der verbesserten Anrechnung um ca. 7,5%	30 Mio. €
<u>Teilhabe am Arbeitsleben:</u>	
Ab 2018: Von ca. 100 Personen werden Leistungen bei anderen Anbietern abgefragt	2 Mio. €
<u>Trennung Fachleistungen / Leistungen zum Lebensunterhalt:</u>	
Ab 2017: Mittagessen in Werkstätten werden der Grundsicherung zugeordnet	?

Gesetzliche Reformvorhaben

Bundesteilhabegesetz

(Basis Referentenentwurf / Kabinettsbeschluss noch nicht bewertet)

Schwerpunkte	pro Jahr
<u>Einführung eines trägerübergreifenden Teilhabeplanverfahrens:</u>	
Ab 2017: Zusätzliches Personal für neue Leistungsfälle, das fachlich qualifiziert sein sollte	?
<u>Einführung von Frauenbeauftragten in Werkstätten:</u>	
Ab Verkündung pro Werkstatt eine Frauenbeauftragte: 0,40 Euro je Tag je weibliche Beschäftigte	2 Mio. €
<u>ab 2020 3. Stufe BTHG:</u>	
Verdoppelung der Vermögensfreigrenzen sowie Erhöhung der Einkommensfreigrenzen	100 Mio. €

Gesetzliche Reformvorhaben

Pflegestärkungsgesetze

(Basis Referentenentwurf PSG III / Kabinettsbeschluss noch nicht bewertet)

Kurzstudie des ISG zum PSG II

Kosten für die Träger der Sozialhilfe:	bis zu 1 Mrd. €
Anteil NRW an der Hilfe zur Pflege lt. DESTATIS „Hilfe zur Pflege 2013“:	24 %
Anteil der überörtlichen Träger in NRW lt. IT.NRW „Sozialhilfe in NRW 2013“:	18 %
zzgl. ambulanter Hilfe zur Pflege nach Beschluss des ISG:	21 %
Anteil des LVR an der Hilfe zur Pflege der überörtlichen Träger in NRW:	58 %

Veränderungen auf Grund der Pflegestärkungsgesetze zum 01.01.2017	2017
Zusätzliche Kosten	ca. 30 Mio. €

Gesetzliche Reformvorhaben

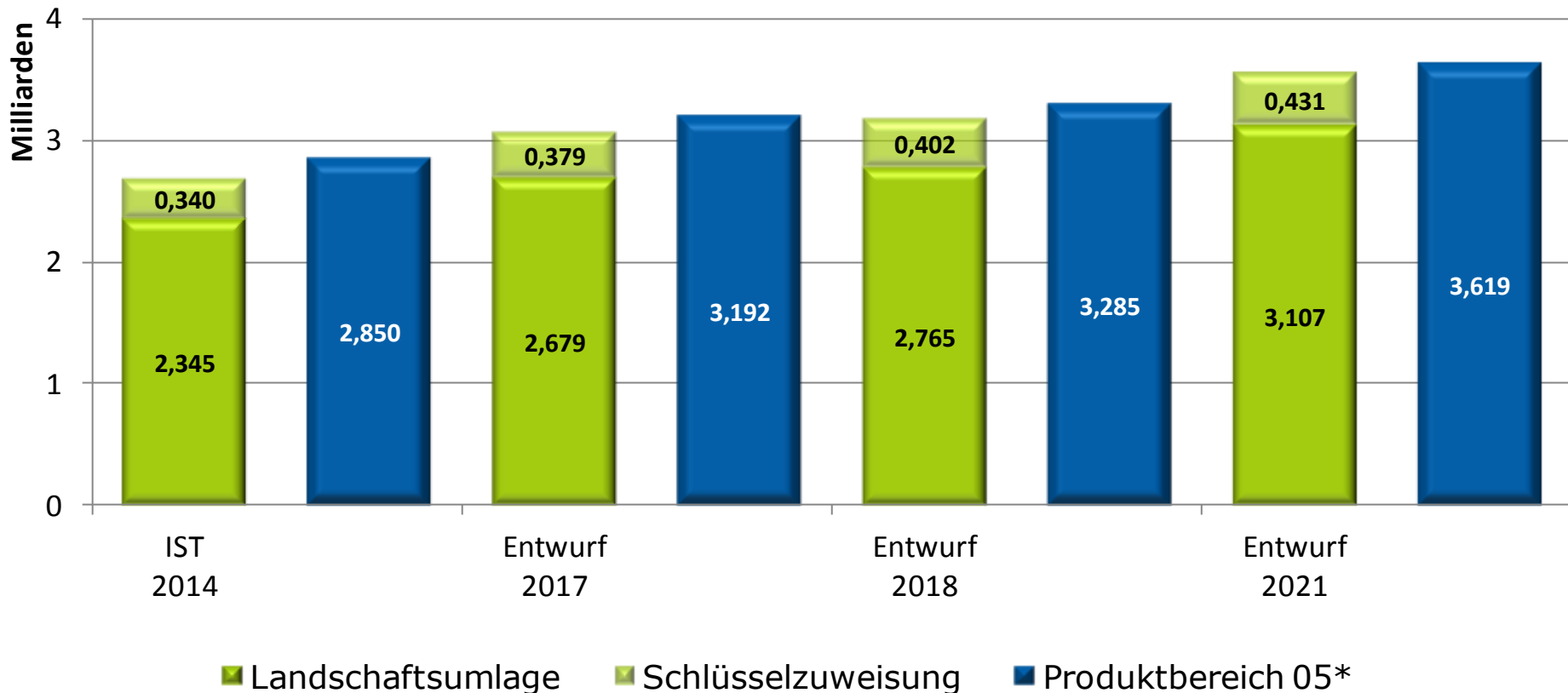
Risiken	Prognose 2016	Entwurf 2017	Entwurf 2018
Bundesteilhabegesetz	-	38	40
Inklusionsstärkungsgesetz	10	20	20
Pflegestärkungsgesetz	-	30	30

Beratungsstand: 01.07.2016



zusätzlich: Kostenerstattungsrisiko Integrationshilfen!

Vergleich der Zunahme von Landschaftsumlage und Schlüsselzuweisungen gegenüber den Sozialhilfeaufwendungen im Zeitraum 2014 – 2021



*Aufwendungen im Produktbereich 05 / Soziales ohne Personalaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen

Entwicklung des Umlagesatzes

Haushaltsentwurf 2017: 16,75 %

Haushaltsentwurf 2018: 16,75 %

